



ENSEMBLE MATERIALTHEATER & THÉÂTRE OCTOBRE BRÜSEL

ZEIGEN DEN FILM



AUFSTAND



DER **DINGE**



DIE GESCHICHTE EINER ENTZWEIUNG





WIE DIESER FILM ENTSTAND

Alberto García Sánchez, Regisseur und Autor des Ensemble Materialtheater hat die Parabel „Machintruc / Dingda“ geschrieben. 2009 entstand daraus das Theaterstück „Drei Affen“, mit dem das Ensemble Materialtheater seit über 10 Jahren auf internationalen Festivals zu Gast ist.



2021 konnten wir uns einen langjährigen Wunsch erfüllen: Gemeinsam mit dem Filmemacher Alexander Hector und Künstlerkolleg*innen aus Figurenspiel, Schauspiel, Musik und Bildender Kunst haben wir aus diesem Stoff einen Film gemacht, der sich an der Schnittstelle zwischen Theater, Film und Animation bewegt.



„Aufstand der Dinge“ ist der zweite Teil des Projekt-Zyklus „Wer die Zukunft kämmen will, braucht einen guten Kamm“. Der Kamm ist Metapher für eine Utopie: Alles ist verstrubbelt und verfilzt und wir brauchen gute Ideen, um uns neu zu erfinden.



Dingda, ein zeitloser Ort zwischen Schilda, Dogville und dem Paradies, ist der Schauplatz dieser Parabel. Die Einwohner, die sich Dingdaler*innen nannten, lebten lange Zeit zufrieden ohne Dinge.

Doch eines Tages, niemand weiß mehr so recht warum, erschuf jemand in einem kreativen Rausch den ersten Gegenstand: er war lebendig und bewegte sich von alleine. Er zeigte, was er konnte und war willens, Neues auszuprobieren – phantastisch! Nun machten sich alle Dingdaler*innen ans Erschaffen von Dingen. Überall war ein großes gegenseitiges Entdecken und voneinander Lernen.

Manchmal saß ein Dingdaler neben seinem Stuhl auf der Erde, weil der Stuhl eine Pause brauchte. Und ein Tässchen kletterte ihrer Schöpferin auf den Kopf, weil sie von dort die bessere Aussicht hatte. Es war eine paradiesische Zeit voller Respekt und Zuneigung.

Doch eines Tages ging eine Teekanne kaputt und starb. Plötzlich breitete sich unter den Dingdaler*innen große Angst davor aus, das eine, geliebte Ding zu verlieren. Vielleicht wäre es besser, man hätte von jedem Ding zwei. Oder drei. Oder viele...

Die wahllose Vermehrung der Gegenstände, die nun folgte, verdarb die Beziehung zwischen Mensch und Ding. Wie soll man auch fünf Tässchen gerecht werden, wenn alle möchten, dass man aus ihnen trinkt? Jetzt wurde bevorzugt und ausgewählt. Und beim Wegwerfen wurde nicht mehr lange gefackelt – man konnte ja jederzeit Nachschub erschaffen.

In einer konspirativen Versammlung beschlossen die Dinge den Aufstand...



WANDERKINO IN

Was bewegt die Leute, die in einem Repair-Café Hilfe für ihren kaputten Toaster suchen? Geldmangel, Nostalgie, Alpträume, den Toaster neben 1.000 anderen Elektrogeräten auf dem Recyclinghof begraben zu sehen? Oder ein politisches Statement?

Uns interessieren diese Menschen, weil uns ihre Aufmerksamkeit berührt und wir uns als Theatermacher*innen mit Utopien und Ideen für neues Zusammenleben beschäftigen. Außerdem haben wir als Figurenspieler*innen selber ein besonderes Verhältnis zu den Dingen, die uns umgeben – denn sie sind unsere Spielpartner auf der Bühne. So lag es auf der Hand, unseren Film dort zu zeigen, wo Menschen versuchen zu retten, was zu retten ist – im Repair-Café.

Als Wanderkino mit mobiler Leinwand wollen wir in guter Volkstheatertradition unserem Publikum so nah wie möglich sein, ins Gespräch kommen und uns über Nachhaltigkeit im Alltag austauschen.



REPAIR-CAFÉS



WAS

WIR ZUM ZEIGEN DES FILMS BRAUCHEN

Ein Techniker & zwei Spielerinnen des Ensemble Materialtheater Stuttgart bringen das „Wanderkino“ mit: Es besteht aus einer aufklappbaren Leinwand (ca. 3,60 m breit, 2,20 m hoch), einem Video-Beamer, einer Tonanlage und – falls vor Ort nicht vorhanden – maximal 30 Kino-Stühlen.

Um den Film „Aufstand der Dinge“ zeigen zu können, brauchen wir einen verdunkelbaren Raum von mindestens 20 m². Die Anzahl der Zuschauer liegt dann bei ca. 10. Je größer der Raum also ist, umso besser... Außerdem brauchen wir einen Stromanschluss für den Video-Beamer und die Tonanlage.

„Aufstand der Dinge“ dauert ungefähr 25 Minuten. Bei Bedarf können wir ihn mehrmals hintereinander abspielen. Und wir möchten ihn kostenlos für all diejenigen zeigen, die ihre kaputten Dinge ins Repair-Café bringen und vielleicht noch warten müssen, bis sie dran sind.



IM FILM WIRKEN MIT:

Oliver Bender, Sascha Bufe, Luigi Consalvo, Stella Corage, Birgit Maier-Dermann, Linnus Dermann, Jona Dermann, Oliver Dermann, Antonia Dietrich, Sabine Effmert, Alberto García Sánchez, Miriam García Kilger, Sandra Hartmann, Anika Herzberg, Daniel Kartmann, Irma Kartmann, Hans Kartmann, Lennart Kartmann, Otto Kartmann, Sigrun Kilger, Laura Lecuona Guzman, Célia Legaz Soler, Hartmut Liebsch, Abdulsamad Murad, Franka Schaal, Angelika Sieburg, Annette Scheibler, Mathilda Scheibler, Christian Steiner, Eleijah Luna Thiessat, Momo Karijm Thiessat, Rahel Thiessat, Andreas Wellano

Erzähler: Eberhard Boeck

Drehbuch / Regie: Alberto García Sánchez

Kamera / Regie / Schnitt: Alexander Hector

Ton / Kameraassistent: Arne Körner

Filmtrick: Jonas Alsleben

Ausstattung / Requisite: Sigrun Kilger

Kostüme: Gudrun Schretzmeier

Bauten: Luigi Consalvo

Maske: Alexander Becker, Orsola Scannapieco

Musik: Daniel Kartmann (Zebularin)

Musikproduktion / Tonmischung: Axel Huber

Assistenz: Sascha Bufe, Raman Moazami, Abdulsamad Murad, Christian Steiner

Produktion: Annette Scheibler, Sigrun Kilger

Wir danken sehr herzlich:

Renata Jagielska & Thomas Stromberger von www.derfindus.de für die Leihgaben aus ihrem Bühnenbildfundus, Bernd-Siegfried Michalek & Katharina Wibmer für die technische Unterstützung, Alexander & Julian Müller, Oliver Köhler, Kestas Svirnelis, Martin Benzing, Eva Guzman, der Naturparkführerin Michaela Köhler, dem Theaterhaus Stuttgart, Hartmut Liebsch für die Aufnahme des gesamten Teams in der Kochertürner Mühle, Joachim Krebs für die Bereitstellung seiner Wiese, Linn Quante vom Netzwerk Reparatur-Initiativen, Steffen Vangerow vom Runden Tisch Reparatur & Klaudia Dietewich und Raimund Menges für das Vertrauen in unsere Arbeit!



DAS ENSEMBLE MATERIALTHEATER

Das Ensemble Materialtheater ist ein freies, international arbeitendes Theaterkollektiv mit Sitz in Stuttgart, das im Kern aus den Figurenschillerinnen Sigrun Kilger und Annette Scheibler, dem Autor und Regisseur Alberto García Sánchez, dem Musiker Daniel Kartmann und dem Bühnenbildner Luigi Consalvo besteht.



Seit 34 Jahren stehen wir mit einem politischen Theateransatz und unseren bildreichen Inszenierungen für hintergründiges, modernes Theater und wurden dafür mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Mit den in verschiedenen Sprachen aufgeführten Stücken für Erwachsene und Kinder sind wir weltweit auf Theaterfestivals vertreten. Das Ensemble Materialtheater wird institutionell von der Stadt Stuttgart und vom Land Baden-Württemberg gefördert.



DIE FÖRDERER DES PROJEKTES



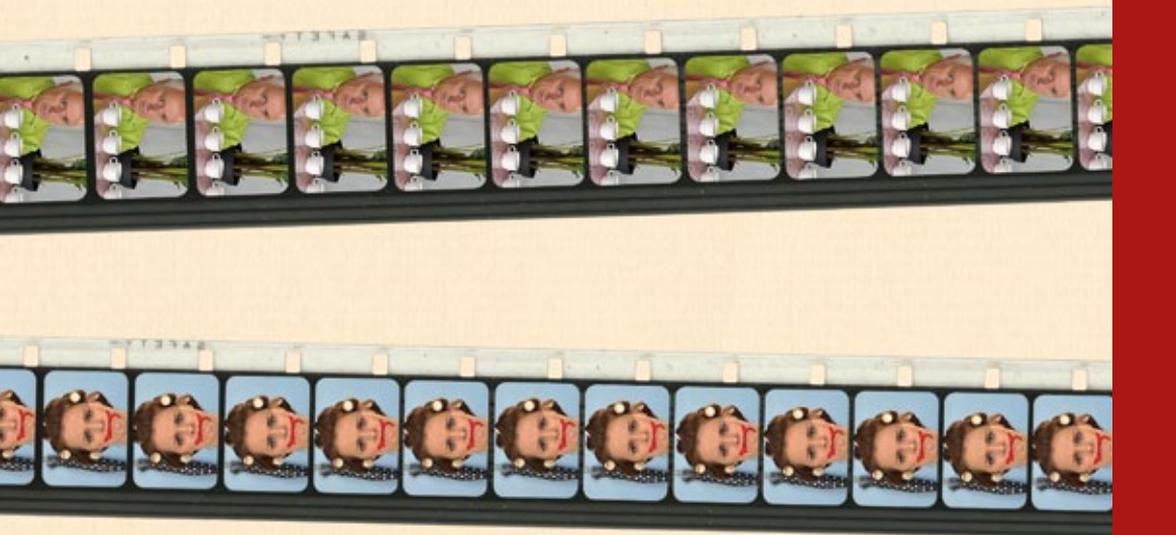
Das Wanderkino-Projekt „Aufstand der Dinge“ wurde gefördert durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, den Fonds Darstellende Künste e.V. aus Mitteln der Beauftragten für Kunst und Kultur der Bundesregierung und durch die Stadt Stuttgart.





ENSEMBLE MATERIALTHEATER gUG

Böblinger Straße 11
DE-70178 Stuttgart
Telefon: +49.(0)711.649 24 49
Mobil: +49.(0)176.24 17 28 62



bonjour@materialtheater.de
www.materialtheater.de

